



München, 05.05.2020

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung: Viele Probleme für Menschen mit Behinderungen haben sich in der Corona Krise verschärft

Am 5. Mai findet traditionell der europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. **Holger Kiesel, Beauftragter der bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung**, möchte den Protesttag nutzen, um über die letzten Wochen und die Auswirkungen der Corona Krise auf Menschen mit Behinderung zu reflektieren: „Es ist deutlich geworden, dass viele der Probleme, auf die wir schon seit Jahren hinweisen, sich in den letzten Wochen zum Teil deutlich verschärft und Menschen an den Rand der Verzweiflung gebracht haben. Es zeigen sich zum Beispiel ganz klare Lücken bei der Assistenz im Krankenhaus, der Digitalisierung, der Kurzzeitpflege und vor allem beim Pflegenotstand, den sowohl Familien als auch Einrichtungen deutlich zu spüren bekommen haben. Wir sollten jetzt die Chancen nutzen, die in der Krise stecken, um seit langem ungeklärte Fragen aus neu-gewonnenen Blickwinkeln endlich zu lösen. Mir ist es auch ganz wichtig, dass den pflegenden Angehörigen, Pflegern und Betreuern und all den anderen Menschen, die uns Menschen mit Behinderungen das Leben erleichtern, endlich die Wertschätzung entgegengebracht wird, die sie verdienen. Nutzen wir diese Gelegenheit!“